

<b>Vorlage Nr. IV – S 46/2024</b>		
für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur – Bereich Schule.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 1

## **Bremerhavener Konzeption Schulsozialarbeit**

### **A Problem**

In den vergangenen 20 Jahren ist die Schulsozialarbeit in Bremerhaven sukzessive aufgebaut und personell erweitert worden. Schulsozialarbeit trägt heutzutage zunehmend einen notwendigen und wesentlichen Anteil zu den Rahmenbedingungen „gelingender Schule“ bei. Eine verbindliche, politisch abgestimmte Rahmenkonzeption zur Schulsozialarbeit liegt bisher in Bremerhaven nicht vor, was die Lösung bzw. Weiterentwicklung folgender Aspekte erschwert: Zum einen machen die Eigen- und Fremderwartungen an die (noch junge) Profession der Schulsozialarbeit sowie deren vielfältigen Aufgabenfelder und die tagesaktuellen Herausforderungen schulischen Alltags deutlich, dass es einer notwendigen konzeptuellen Grundlage bedarf, welche zunächst den gemeinsamen Rahmen von Schulsozialarbeit begründet und setzt – für alle Schulen und Schulformen in Bremerhaven. Zum anderen braucht die Schulsozialarbeit in Bremerhaven eine konzeptuelle formale und fachliche Basis, auf deren Grundlage Ausbildung (z.B. von Studierenden Sozialer Arbeit an der Hochschule Bremerhaven) ermöglicht, sichergestellt und professionalisiert werden kann. Des Weiteren erfordert sowohl eine perspektivisch möglichst gelungene Einbindung, Einarbeitung und Vernetzung der Schulsozialarbeitenden als auch ein zukünftiges Personalentwicklungskonzept zur Professionalisierung der Schulsozialarbeitenden ein kommunales Rahmenkonzept der Schulsozialarbeit.

### **B Lösung**

Mit der Erarbeitung des Rahmenkonzeptes liegt ein zeitgemäßes, an den Bedarfen der Bremerhavener Betroffenen und Beteiligten entwickeltes, vielseitiges und professionelles Orientierungsinstrument vor. Das Rahmenkonzept wurde unter Beteiligung von Schulsozialarbeit, Schulleitungen, Schulamt, Amt für Jugend, Familie und Frauen und der Senatorin für Kinder und Bildung erstellt.

Teil I fasst den (allgemeinen) Rahmen von Schulsozialarbeit. Teil II ist Ergebnis eines Fachtags der Schulsozialarbeitenden, in dem schulstufenspezifisch die jeweiligen Arbeitsfelder mit ihren Handlungsschwerpunkten konkretisiert wurden. Auf der Grundlage des vorliegenden Rahmenkonzeptes wird die lösungsorientierte Auseinandersetzung mit o.g. schulischen, personellen und kommunalen Bedarfen wie folgt ermöglicht:

- Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit und der Schulen auf der Grundlage des gemeinsamen Rahmens, u.a. durch nachfolgende schulische Konzeptangleichungen, welche schulspezifische Handlungsschwerpunkte und schulspezifische Bedarfe aufzeigen.
- Weiterentwicklung der strukturellen Bedingungen bzgl. kommunaler Ausbildungsmöglichkeiten.
- Fortschreibung des Rahmenkonzeptes bzgl. qualitativer Aspekte zur Einbindung, Personalentwicklung und Professionalisierung der Schulsozialarbeit (Teil III – folgt).
- Fortschreibung des Rahmenkonzeptes bzgl. struktureller Anbindung und Vernetzung der Schulsozialarbeit (Teil IV – folgt).

### **C Alternativen**

Keine

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlags**

Die Vorlage hat keine personalwirtschaftlichen oder finanziellen Auswirkungen.

Die Vorlage hat weder klimaschutzzielrelevante noch geschlechtsspezifische Auswirkungen. Die Geschlechtergerechtigkeit wird sichergestellt. Auswirkungen für ausländische Mitbürger:innen, besondere Belange von Menschen mit Behinderung, des Sports sowie einer örtlichen Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

Die besonderen Belange von Kindern, Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen sind betroffen, da durch die künftigen Qualifizierungsmaßnahmen positive Auswirkungen auf die Qualität der schulischen Betreuung erzielt werden. Eine Beteiligung jener Gruppe ist nicht erforderlich.

### **E Beteiligung**

Personalrat Schule.

### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Eine Veröffentlichung nach dem Bremischen Informationsfreiheitsgesetz wird sichergestellt.

### **G Beschlussvorschlag**

1. Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt das Konzept für Schulsozialarbeit in Bremerhaven zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Schule und Kultur beauftragt das Schulamt Bremerhaven mit der Umsetzung des Konzeptes an den Bremerhavener Schulen und mit der weiteren Ausgestaltung des Konzeptes für Schulsozialarbeit bzgl. struktureller und qualitativer Aspekte.

Prof. Dr. Hilz  
Stadtrat

Anlage: Konzept zur Schulsozialarbeit